

# I. Anmeldung

TOP:

## Ausschuss für Recht, Wirtschaft und Arbeit

Sitzungsdatum 05.11.2014

öffentlich

**Betreff:**

**Vollzug des Ladenschlussgesetzes (LadSchlG)**

**hier:**

**a) Verkaufsoffene Sonntage im Jahr 2015 - Sonntagsverkaufsverordnung**

**b) Befragung zum Thema "Verkaufsoffene Sonntage" - Zwischenbericht**

**Anlagen:**

Zu a) Sonntagsverkaufsverordnung 2015

- Sachverhaltsdarstellung Sonntagsverkaufsverordnung (OA)
- Verkaufsoffene Sonntage in der Städtachse 2015
- Sonntagsverkaufsverordnung 2015
- Stellungnahme Kath. Betriebsseelsorge vom 05.08.2014
- Stellungnahme HBE vom 16.07.2014
- Gutachtenvorschlag

Zu b) Befragung

- Sachverhaltsdarstellung Befragung (StA)
- Antrag von Herrn Stadtrat Schrollinger vom 11.11.2013
- Antrag der Stadtratsfraktion der SPD vom 03.12.2013
- Antrag der Stadtratsfraktion der CSU vom 18.12.2013

**Bisherige Beratungsfolge:**

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Sachverhalt (kurz):**

Zu a) Sonntagsverkaufsverordnung 2015

Nach § 14 Ladenschluss dürfen Gemeinden anlässlich von eingeführten und bedeutsamen Märkten, Messen oder ähnlichen Veranstaltungen jährlich höchstens vier verkaufsoffene Sonn- und Feiertage festsetzen, an denen Verkaufsstellen bis zu fünf Stunden öffnen können. Seit dem Jahr 2010 gibt es in Nürnberg jeweils zwei getrennte Verkaufssonntage für einen Teil der Südstadt zum Maifest und zum Herbstvolksfest und für das übrige Stadtgebiet zum Ostermarkt und zum Altstadtfest/Herbstmarkt. Diese Regelung soll auch 2015 fortgeführt werden.

Nach Abstimmung in der Städteachse unter Berücksichtigung der kirchlichen Feiertage werden für 2015 folgende verkaufsoffene Sonntage vorgeschlagen:

- 22.03.2015 anlässlich des Ostermarktes (Stadtgebiet ohne Südstadt),
- 03.05.2015 anlässlich des Maifestes am Aufseßplatz für die Südstadt,
- 06.09.2015 anlässlich des Herbstvolksfestes für die Südstadt,
- 27.09.2015 anlässlich des Altstadtfestes/Herbstmarktes (Stadtgebiet ohne Südstadt).

Für die Festsetzung der Termine muss die Sonntagsverkaufsverordnung neu beschlossen werden.

**Zu b) Befragung**

Hinsichtlich einer Umfrage zum Thema "Verkaufsoffene Sonntage" gibt es zwei Möglichkeiten:

- Zur Frage, ob bzw. wie häufig und zu welchen Anlässen die Geschäfte sonntags geöffnet sein sollen, könnten die Nürnberger Bürgerinnen und Bürger im Rahmen der nächsten Wohnungs- und Haushalts-erhebung (Oktober bis Dezember 2015, Redaktionsschluss Anfang zweites Quartal 2015) kostenneutral befragt werden.

- Wenn durch die Befragung erhoben werden soll, wie die Sonntagsöffnung auszugestalten ist, um möglichst den Einkaufsstandort Nürnberg zu stärken und Verbraucherwünschen entgegenzukommen, wären Besucherinnen und Besucher bei verkaufsoffenen Sonntagen zu befragen. Diese Befragung müsste durch ein Institut durchgeführt werden. Die Mittel hierfür müssten im Haushalt bereitgestellt werden.

Mit den Verbänden und Initiativen werden nun die beiden dargestellten Befragungsmöglichkeiten und dafür geeignete Fragethemen abgestimmt und danach im RWA dargestellt.

**Beschluss-/Gutachtenvorschlag:**

siehe Beilage

**1a. Finanzielle Auswirkungen:**

<input checked="" type="checkbox"/> <b>Nein</b> <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<input type="checkbox"/> <b>Noch offen, weil</b>
---	--

**Kosten:**

noch nicht bezifferbar

Gesamtkosten	€	Folgekosten pro Jahr	davon pro Jahr
davon investiv	€	<input type="checkbox"/> begrenzter Zeitraum	Sachkosten €
davon konsumtiv	€	<input type="checkbox"/> dauerhaft	Personalkosten €

**1b. Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen sind bereitgestellt:**

**Nein** Abstimmung mit Stk (siehe Punkt 4) erforderlich

**Ja** Betrag: € Profitcenter / Investitionsauftrag:

**2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:**

**Nein**

**Ja** im Umfang von Vollkraftstellen (weiter bei 2b)

**2b. Deckung vorhanden:**

**Nein** Abstimmung mit OrgA (siehe Punkt 4) erforderlich

**Ja** Stellen-Nr.

**3a. Prüfung der Genderrelevanz durchgeführt:**

- Nein  
 Ja

**3b. Geschlechterrelevante Auswirkungen:**

- Nein  
 Ja:

**4. Abstimmung ist erfolgt mit:**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Ref. I / OrgA  | <input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag akzeptiert                      |
|   | <input type="checkbox"/> keine Stellendeckung vorhanden                    |
|   | <input type="checkbox"/> Einbringung in das Stellenschaffungsverfahren     |
| <input type="checkbox"/> Ref. II / Stk  | <input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag akzeptiert                      |
|   | <input type="checkbox"/> keine Haushaltsmittel vorhanden                   |
|   | <input type="checkbox"/> Ein Finanzierungsvorschlag ist noch zu erarbeiten |
| <input checked="" type="checkbox"/> RA (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen) |  |
| <input checked="" type="checkbox"/> Ref. VII/WiF                                      |  |
| <input type="checkbox"/>  |  |
| <input type="checkbox"/>  |  |

II. **Herrn OBM**

III. **Ref. VII**

Nürnberg,

(5003)

5330